

An den Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung Weilrod  
Herrn Matthias Rumpf

Am Senner 1  
61276 Weilrod

08.05.24

### **Änderungsantrag zum TOP 3 der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am 16.05.2024**

Sehr geehrter Herr Rumpf,

wir beantragen, den TOP 3 von der Tagesordnung 2 in die Tagesordnung 1 zu übernehmen und reichen dazu den nachfolgenden Änderungsantrag ein.

Wir bitten die Gemeindevertretung zu beschließen, den vorgenannten Tagesordnungspunkt an den HFA zurückzuverweisen und dort in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen. Zu dieser Sitzung soll Herr Louis Höser eingeladen werden, um seine Ideen zum Glamping in Neuweilnau vorzustellen und im Ausschuss zu diskutieren.

#### **Begründung:**

Bevor die Gemeindevertretung beschließt einen Investor zu suchen, der das Projekt entsprechend der Machbarkeitsstudie plant und realisiert, sollten andere Handlungsoptionen geprüft werden.

Aus unserer Sicht ist das Projekt in der vorliegenden Planung überdimensioniert und für einen etwaigen zukünftigen Betreiber mit enormen wirtschaftlichen Risiken behaftet. Des Weiteren sehen wir das Risiko, dass die Umsetzung beträchtliche landschaftliche und ökologische Schäden nach sich zieht.

Herr Louis Höser, dessen Biergarten unmittelbar an die Fläche anschließt und dessen wirtschaftliche Interessen von der Planung in der vorliegenden Form tangiert werden, wäre interessiert, die zukünftige Glamping Anlage nicht zur zu betreiben sondern auch zu errichten ohne dass der Gemeinde Erschließungskosten in der skizzierten Höhe entstehen. Auch vertrauen wir darauf, dass er dies in umweltschonender nachhaltiger Form realisieren wird.

Wir sind der Ansicht, dass wir Herrn Höser, der ein Mitglied unserer Gemeinde ist und der mit viel Elan und spannenden Ideen, sich an dieser Stelle eine Existenz aufbauen möchte, unterstützen und ihm die Gelegenheit geben sollten, seine Vorschläge darzulegen.

Die Entscheidung, ob man für das Projekt einen Investor sucht oder es in die Hände eines jungen Unternehmers aus unserer Mitte gibt, kann dann immer noch gefällt werden.

Im Übrigen geht es hier um eine Investition von erheblicher Bedeutung, denn die Gesamtkosten liegen deutlich oberhalb der Wertgrenze für Wirtschaftlichkeitsvergleiche, die heute beschlossen werden soll. Unser Vorschlag ist eine weitere in Betracht kommende Möglichkeit zur Realisierung von Glamping in unserer Gemeinde. Insofern sollte hier auch ein Wirtschaftlichkeitsvergleich vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen